





Historische Begründung des Wappens:

Die Besiedlung des östlichen Holsteins erfolgte ab etwa 700 nach Christi durch die Warnower. Vertreter dieses slawischen Stammes ließen sich als Fischer auch am Rande des heutigen Passader Sees nieder. Nach dem Namen ihres Stammes wurde das Dorf ursprünglich benannt und als Warnow urkundlich erstmals im Jahre 1240 erwähnt.

„Warnow“ lässt sich vom slawischen „Varny“ ableiten, ein Begriff aus dem Polabischen, der sich ähnlich auch in anderen slawischen Sprachen findet und mit „Krähe“ übersetzen lässt. Aus diesem Namen ist dann durch kleinere Abwandlungen über die Jahrhunderte der heutige Ortsname „Fahren“ entstanden.

Dieser historische Bezug zu Krähen gibt Fahren im holsteinischen Raum ein Alleinstellungsmerkmal. Eine Krähe ist deshalb zentrales Wappensymbol und fliegend über blauen Wellen mit einem geschwungenen grünen Streifen Land dargestellt, um einerseits die für die Größe des Dorfes bemerkenswerte Dynamik und andererseits die Lage am Passader See mit dem umliegenden leicht hügeligen Landschaftsprofil widerzuspiegeln.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme des in der Anlage dargestellten Wappens mit einer schwarzen Krähe im Flug über einer grünen, waagrecht verlaufenden Wellenlinie und zwei darunter verlaufenden blauen Wellenlinien, die jeweils durch eine dünnere weiße Wellenlinie voneinander getrennt sind. Die untere blaue Wellenlinie wird durch den runden Wappenrand angeschnitten.

Ergänzend wird die Annahme einer Flagge mit dem gleichen Motiv beschlossen, wobei sich die Krähe in der Mitte der Flagge befindet und die gewellten Wellenlinien von links nach rechts voll durchlaufen.

Der Vorlage beschriebenen historischen Begründung des Wappens wird zugestimmt.